

Erdstall "Schrazelloch" bei der Rabmühle

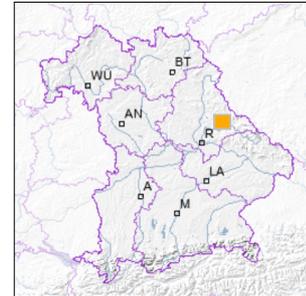


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 372G013



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 755.417

Nordwert: 5.464.884

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.283269° N

Längengrad: 12.512328° E

Objekt-ID: 6741GT000010

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 31.10.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Stamsried
Landkreis/Stadt:	Cham
Topographische Karte (TK25):	6741 Cham West
Geländehöhe:	425 m NN
Größe (Länge x Breite)	35 x 2 m
Fläche:	70 m ²
Geologische Raumeinheit:	Naabgebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

Das Schrazelloch bei Rabmühle ist wohl der am besten erhaltene Erdstall im Landkreis. Das verwinkelte und verzweigte Gangsystem mit abwechselnd Gängen und Kammern in wechselnden Höhenlagen (Unterschiede wenige dm) weist eine Länge von etwa 35 m auf. Die Gänge sind direkt in Gneis (mit flach einfallender Schieferung) geschlagen. An den Stollenwänden sind häufig noch Schrämmspuren zu sehen. Der 1914 bei Sandgrabungen entdeckte Erdstall wurde 1928 zum Schutz vor Vandalismus verschlossen. 1948 machte der Heimatforscher Adolf Schmalix, Stahlfeld, für das Objekt wieder zugänglich. Der gemauerte Eingangsbereich ist mit einer Stahltüre verschlossen; der Schlüssel ist bei Anwohnern erhältlich. Seit 1973 bildet der Grundriss das Titelblatt der Jahresschrift Der Erdstall, Arbeitskreises für Erdstallforschung. Das Objekt ist als Natur- (ND-02644, Unterirdische Gänge) und Bodendenkmal (Denkmal-Nr. D-3-6741-0007, Mittelalterlicher Erdstall) gesichert.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Tunnel/Stollen/Schacht
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Felsenkeller
2	Stollen

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Cordierit-Sillimanit-Gneis	Paläozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Gneis

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal
2	Bodendenkmal
3	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Nowak (1961): Die Schrazelgänge ..., J.Schrift 19/1993
2	Nowak (1974): Der Erdstall, Heft 1/1974
3	Glatthaar (1993): Der Erdstall bei der Rabmühle (...), in: J.Schrift 19/1993 Der Erdstall
4	Mittermüller (2011): Sicherungsmaßnahmen am Erdstall ..., J.Schrift 37/2011 Der Erdstall
5	Ahlborn (2010): Räuberhöhle oder Erdstall, in: Der Erdstall H. 33

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrojekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung